

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Landesamt für Natur, Umwelt
und Verbraucherschutz NRW
Fachbereiche 81 und 84
Postfach 10 10 52
45610 Recklinghausen

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW	
08. NOV. 2018	
Tgb-Nr.	Ant. 11

7 .11.2018
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben
VI-5-4200-4702

Telefon: 0211 4566-401
Telefax: 0211 4566-432
friedhelm.jaeger@mulnv.nrw.de

nachrichtlich:

An die für den Tierschutz
zuständigen Länder

Berlin, Bremen, Dresden, Erfurt, Hannover,
Hamburg, Kiel, Magdeburg, Mainz, München,
Potsdam, Saarbrücken, Schwerin, Stuttgart,
Wiesbaden

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft
Postfach 14 02 70
53107 Bonn

Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband e.V.
Schorlemerstraße 15
48143 Münster

Rheinischer
Landwirtschaftsverband e.V.
Rochusstraße 18
53123 Bonn

RINDER-UNION WEST eG
RUW-Zentrale Münster
Schiffahrter Damm 235a
48147 Münster

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz

* Re 8/11

Sch 26/11

8 16



Tierschutz

Seite 2 von 2

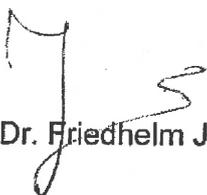
Tiertransporte in den Sommermonaten

Beigefügt übersende ich einen Beschluss der Herbst-Agrarministerkonferenz (AMK) vom 26.09.2018 - 28.09.2018 in Bad Sassendorf mit der Bitte um Information der Veterinärämter.

Auf dieser Grundlage bitte ich darum für ein Verfahren Sorge zu tragen, dass Langzeittiertransporte in den Sommermonaten Juli, August und September in den mediterranen Raum oder in Länder mit vergleichbarer warmer Witterung nur noch abgefertigt werden, wenn der Transporteur in dem Transportplan besonders begründet darlegt, weshalb es in dem beabsichtigten Transportzeitraum entgegen der üblichen meteorologischen Wetterlage mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht zu Temperaturen über 30°C kommt.

Dabei bitte ich zu beachten, dass eine Verlängerung des Tiertransportes (z.B. durch Nutzung von Küstenstraßen oder Fahrzeiten nur nachts) aufgrund entgegenstehender Vorgaben der EG-Transportverordnung nicht in Betracht kommt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Prof. Dr. Friedhelm Jaeger

Anlage: - 1 -